

Pfadfinder Hilfsfond

Pfadfinder Hilfsfond e.V. • Friedensstr. 17 • 52531 Übach-Palenberg



Vorsitzender
Martin Lochter
Friedensstraße 17
52531 Übach-Palenberg

Tel. (02404) 204 53
Fax. (02404) 91 90 33
martin@pfadfinder-hilfsfond.de

Jahresrückblick 2003

Übach-Palenberg, den. 9.3.2004

Der Pfadfinder Hilfsfond (PHF) ist auch in 2003 seinem Ziel *„die Voraussetzungen für die Pfadfindergruppen der Pfadfinderbünde in unserem Land entscheidend zu verbessern, damit diese Form der Jugendarbeit den Platz einnehmen, behaupten und ausweiten kann, der ihr nach ihrer inhaltlichen Bedeutung zusteht“*, wieder sehr engagiert nachgekommen. Dabei hat das Pfadfinder Zentrum Ostharz (PZO) – als vom PHF gegründete Einrichtung – eine wesentliche Rolle gespielt und war ein zentrales Anliegen unserer Bemühungen.

Zu Pfingsten veranstalteten wir einen „Zukunftsworkshop / Vorstandsklausur“, an dem wir uns intensiv mit der äußerst angespannten finanziellen Situation des Trägervereins PZO e.V. auseinandergesetzt haben und konsequenter Weise zur Verbesserung derselben erste Überlegungen in Richtung auf ein Betriebskonzept „Pfadfinderisches Selbstversorgerhaus“ entwickelt haben. Dies geschah auch im Hinblick auf wegbrechende Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln, die sich damals schon deutlich abzeichneten.

Im PZO wurden mehrere Jugendbildungsveranstaltungen mit großer Beteiligung durchgeführt in Zusammenarbeit mit der Jugendbildungsreferentin des Pfadfinderringes Sachsen-Anhalt (PRSA), an deren Finanzierung sich der PHF wieder durch Übernahme eines Anteiles der Personalkosten beteiligt hat. Gerade die Kombination in der Zusammenarbeit von PRSA, PHF und PZO hat sich wieder als besondere Stärke pfadfinderischer Arbeit herausgestellt, die dazu verholfen hat, Jugendpflege und Jugendbildung am PZO weiter voran zu bringen. Dazu hat u.a. auch das Mittelaltercamp mit 20 Personen im September unter Leitung eines PZO-Vorstandsmitgliedes einen wesentlichen Beitrag geleistet. Neben einigen Ferienfreizeiten, die von der Jugendbildungsreferentin begleitet wurden, sind auch zwei pfadfinderische Baulager im PZO zu erwähnen, bei denen notwendige Aufräumungs-, Pflege-, Erweiterungs- und Sanierungsarbeiten engagiert und fachgerecht durchgeführt wurden. Auch dabei waren immer Mitglieder des PHF maßgeblich beteiligt.

Ende November wurde mit starker Beteiligung des PHF-Vorstandes die Mitgliederversammlung des PZO e.V. in Mägdesprung durchgeführt, bei der u.a. auch das o.g. neue Betriebskonzept „Pfadfinderisches Selbstversorgerhaus“ weiter entwickelt und konkrete Schritte zur Umsetzung in der Saison 2004 erarbeitet wurden. Auch hierbei wird der PHF entscheidend zur Realisierung durch Einsatz von personellen und finanziellen Ressourcen beitragen und in enger Kooperation mit dem PZO-Vorstand das Projekt begleiten, auch im Hinblick auf die geplante Sanierung des PZO.



Ein großer Erfolg wurde bei der Erarbeitung der Konzeption zur Sanierung / Umbau des PZO und der Beantragung von Zuschüssen zu dessen Realisierung erzielt. So liegen zwischenzeitlich Förderzusagen der Lotto-Toto-Gesellschaft in Höhe von 74.000 € und der Stiftung Deutsche Jugendmarke von bis zu 270.000 € vor, unter der Voraussetzung, dass das Land Sachsen-Anhalt (Landesjugendamt) sich im Rahmen einer Kofinanzierung in Höhe von ca. 187.000 € beteiligt und die Betreiber einen Eigenanteil von bis zu 15 % der Gesamtmaßnahme aufbringen. Letzteres wird durch die o.g. Zusammenarbeit von PRSA, PHF und PZO ermöglicht werden können, wobei wir davon ausgehen, dass aus einer Kombination von Arbeitsleistung, Materialspenden und Geldspenden zu jeweils etwa 33 % die erforderliche Eigenleistung erbracht werden wird. Dabei wird der PHF die notwendigen Spenden einwerben und zur Verfügung stellen. Der Landeszuschuss ist noch nicht verbindlich zugesagt, jedoch liegt eine Absichtserklärung des Landesjugendamtes vor. Über weitere Details sollen im Frühjahr 2004 die Gespräche mit dem Landesjugendamt zur Abklärung der Randbedingungen für die Zuschussgewährung und zur Realisierung des Projektes im Laufe der Jahre 2004 / 2005 wieder aufgenommen werden.

Neben dem Hauptprojekt PZO förderte der PHF 10 weitere kleinere Projekte der nationalen und internationalen Pfadfinderarbeit mit Einzelbeträgen von 100 € bis 1.000 €. Die Gesamtfördersumme belief sich auf 7.500 € im Jahre 2003 und kumuliert auf insgesamt 222.600 € seit 1990, dem Gründungsjahr des PHF. Dies war nur möglich durch eine außerordentlich engagierte Mitarbeit der 53 Mitglieder (Zuwachs in 2003 von 15 %) und des PHF-Vorstandes. Entscheidend sind aber nicht nur die finanziellen Förderungen, sondern auch die vielfältigen Kontakte zu Pfadfindergruppen in den neuen Ländern - vorwiegend in Sachsen-Anhalt – und auch in Russland (Pfadfinderschulung am Baikalsee).

Die Mitgliederversammlung des PHF fand unter großer Beteiligung der Mitglieder im November in Ysselsteyn / NL statt. Dort befasste man sich mit Berichten über die vergangenen 2 Jahre und mit der Neuwahl des Vorstandes, vor allem aber inhaltlich mit der Zukunftsausrichtung des PHF. Dabei nahm auch das Projekt PZO-Sanierung einen breiten Rahmen ein und wurde auf die Prioritätenliste der zukünftigen Arbeit des PHF gesetzt.

Aus diesem Kurzbericht kann man ersehen, dass gerade in der Pfadfinderarbeit durch kleine finanzielle Hilfen in Verbindung mit direkten Kontakten sowie unmittelbarer Aufbauhilfe erfahrener Pfadfinder große Wirkungen bei einzelnen Pfadfindergruppen und der Pfadfinderarbeit an sich erzielt werden können. Deshalb auch ist es unser Anliegen, das PZO langfristig zu erhalten und durch das geplante Sanierungskonzept zukunftssicher zu machen. Dabei sind wir in der engen Kooperation von PZO, PRSA und PHF auf die Hilfe der Träger der überörtlichen Jugendhilfe und anderer angewiesen, damit die Eigeninitiative vieler engagierter Menschen in der Pfadfinderarbeit als wichtiger Bestandteil der Jugendarbeit nicht verloren geht.

Mit einem herzlichen „Gut Pfad“ grüßt der
Pfadfinder Hilfsfond e.V.

Martin Lochter
Vorsitzender